



BOWLING MIT HANDICAP

Einmal im Monat lässt Procap Grischun
die Kugel rollen – ein Besuch

Susanne Turra

*Eine gute Technik:
Dario lässt die Kugel rollen.
Bilder Susanne Turra*

Dario greift nach einer Kugel, schwingt sie vor und zurück und lässt sie rollen. Bolzengerade und mit hohem Tempo rollt sie über die Bowlingbahn auf die Kegel zu – und alle fallen hin. «Strike», ruft Dario und schaut stolz in die Runde. Er will sicher sein, dass auch wirklich alle aus der Gruppe seinen Wurf gesehen haben. Und so ist es auch. Applaus und lobende Worte von allen Seiten. Dario lacht und setzt sich an seinen Platz. Es ist der letzte Mittwochabend im Januar im Rock'n Bowl im City West in Chur. Dieses Eventcenter auf 1600 Quadratmetern sieht aus wie eine richtige Westernstadt mit Rodeoanlage, Bar, Saloon, Armwrestling, Billard, Dart und 14 Bowlingbahnen. Dario spielt mit Corinne, Riccardo und Philipp auf Bahn 12. Anna, Romina, Karin und Ursina spielen auf Bahn 13. Seraina, Cornelia, Carina und Ruedi spielen auf Bahn 14. An sich nichts Aussergewöhnliches. Oder doch? Es sind Menschen mit Handicap, die sich hier zum Bowlingplausch treffen. Procap Grischun macht dies möglich. «Der Bowlingabend findet immer am letzten Mittwoch des Monats statt», erklärt Philipp Ruckstuhl, Geschäftsleiter von Procap Grischun. Er entschuldigt sich kurz, geht zu Bahn 12, greift nach einer Kugel, schwingt sie vor und zurück und lässt sie rollen. Alles genauestens beobachtet von Dario. Klar. Die beiden spielen ja in der gleichen Gruppe. Und Dario möchte heute Abend unbedingt als Sieger nach Hause gehen. Philipp Ruckstuhl trifft, lacht und gibt Dario einen kräftigen Handschlag. «Wir hängen euch alle ab», ist Dario überzeugt. Der junge Mann setzt sich wieder auf seinen Stuhl, trinkt einen Schluck Bier und wartet auf seinen nächsten Einsatz. Dario ist gerne hier beim Bowling. Die Freude ist ihm anzusehen. «Das macht Spass», sagt er später. «Diese Bowlingabende machen Spass», sagt auch Philipp Ruckstuhl. «Solche gesel-

*Es hat Spass gemacht:
Die Teilnehmer posieren
für das Gruppenbild.*



ligen Runden sind für Menschen mit einer Behinderung sehr schön und wichtig.» Procap Grischun ist eine Selbsthilfe- und Mitgliederorganisation von und für Menschen mit Handicap. Und mit 3300 Mitgliedern ist sie die grösste im Kanton Graubünden. Dario interessiert das nicht. Er will jetzt spielen und macht sich auf Bahn 12 zu schaffen. Derweil fährt Karin mit ihrem Rollstuhl die Rampe zu Bahn 13 hinauf. Sie greift nach einer Kugel, schwingt sie vor und zurück und lässt sie rollen. Auch Karin trifft. Vielleicht nicht alle Kegel auf einmal. Trotzdem. Gut gemacht. Auch Karin erntet viel Lob und Anerkennung. Glücklich saust sie mit ihrem Rollstuhl schwungvoll die Rampe hinunter. «Wir sind schon seit sieben Jahren hier im City West», erzählt Philipp Ruckstuhl. Und: «Der Chef hat extra eine Rampe für Rollstuhlfahrer angefertigt.» Das ist toll. Jeder Betroffene findet die nötige Unterstützung. Jeder soll sich gleichberechtigt und zugehörig fühlen. Hier geht es um Kontakte, Entfaltung, Selbstwertgefühl und Gleichstellung. Hilfe zur Selbsthilfe. Ruedi geht die Treppe hoch zu Bahn 14. Er hinkt ein bisschen. Kein Problem. Er greift nach einer Kugel, schwingt sie vor und zurück und lässt sie rollen. Strike. Dario nimmt es stirnrunzelnd zur Kenntnis. Die Konkurrenz schläft nicht.

«80 Prozent unserer Tätigkeit gilt der Rechts- und Sozialversicherungsberatung», betont derweil Philipp Ruckstuhl. «Viele Menschen mit einer Beeinträchtigung und auch ihre Angehörigen wissen zu Beginn oftmals nicht, was auf sie zukommt.» Es ist schwierig, sich in einem solchen Fall durch den Paragrafenschwung der Sozialversicherungen zu kämpfen. Aber auch unerlässlich. Procap Grischun hilft. Sie bietet

Jeder soll sich zugehörig fühlen

Sie greift nach einer Kugel und lässt sie rollen

kompetente Beratung und Unterstützung an. Unter anderem in den Bereichen Invalidenversicherung, Unfallversicherung, berufliche Vorsorge und Ergänzungsleistungen. Neben diesen individuellen Beratungen organisiert Procap Grischun auch regel-

mässig Informationsveranstaltungen und Vorträge für Betroffene und Fachleute. Auch der Herbstausflug und das Humorfestival stehen jedes Jahr auf dem Programm. Ebenso das Elternforum. Dieses wird jeweils im September durchgeführt und widmet sich spannenden Themen aus dem Alltag. Genug Theorie. Zurück zum Bowling. Dort spitzt sich die Lage mittlerweile zu. Das Ende naht. «Einmal links und einmal rechts.» «Wir sind super dran.» «Mit Seitengitter ist es einfacher.» «Da geht

immer was.» «Die Zeit ist so schnell vergangen.» Die Gruppe vergnügt sich, unterhält sich. «Bei uns ist jeder willkommen», betont schliesslich Corinne Aeberhard. Und: «Es spielt überhaupt keine Rolle, was

für ein Handicap jemand hat.» Corinne Aeberhard leitet die Bowlingtreffs. Dabei wird sie von verschiedenen weiteren ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Und sie spielt auch gleich mit. Auf Bahn 12. Sie greift nach einer Kugel, schwingt sie vor und zurück und lässt sie rollen.

www.procapgrischun.ch

Anzeige

Lerncoaching
Engeli

CLEVER LERNEN

Workshop, 2 Nachmittage
6. und 20. März in Chur
Infos: lerncoaching-engeli.ch